

WO IST GOTT GEBLIEBEN?

**Erde zittert,
Mensch verbittert,
Wo zu finden
Landschaftssünden,**

**Wellen droh`n,
sucht mit Hohn,
Sinn und Zweck
Hoffnung weg,**

**alles zu vernichten.
Gott dafür zu richten.
für das Massensterben.
Strahlung für die Erben.**

**Kindestode,
Waldgerode,
wie viel Tränen?
Geldhyänen,**

**Krebs und Leiden,
Selbstmordheiden,
Abgrundnähe,
Kursgedrehe,**

**Menschen, die verarmen.
Macht ohne Erbarmen,
Schicksal zum Verzweifeln.
Habgier zum Verteufeln.**

**Für die Nachhut,
Fortschrittshochmut
Flussverseuchung,
Genveränd`rung,**

**ungesichert,
eingetrichtert,
Rohstoff – Raubbau,
Holzverschwendung!**

**Atommüll- Katakomben.
Kernkraft – Zeitenbomben.
Giftmüll in den Meeren.
Wo bleibt: „Schöpfung ehren“?**

**Wir beklagen
Wenn wir fordern,
sollten wir jetzt,
was uns stört, fetzt**

**und verzagen.
Gott beordern,
redlich, ehrlich
unaufhörlich,**

**Wo ist Gott geblieben?
ihm die Schuld zuschieben,
bei der Wahrheit bleiben:
wirkt durch unser Treiben.**

Chotu